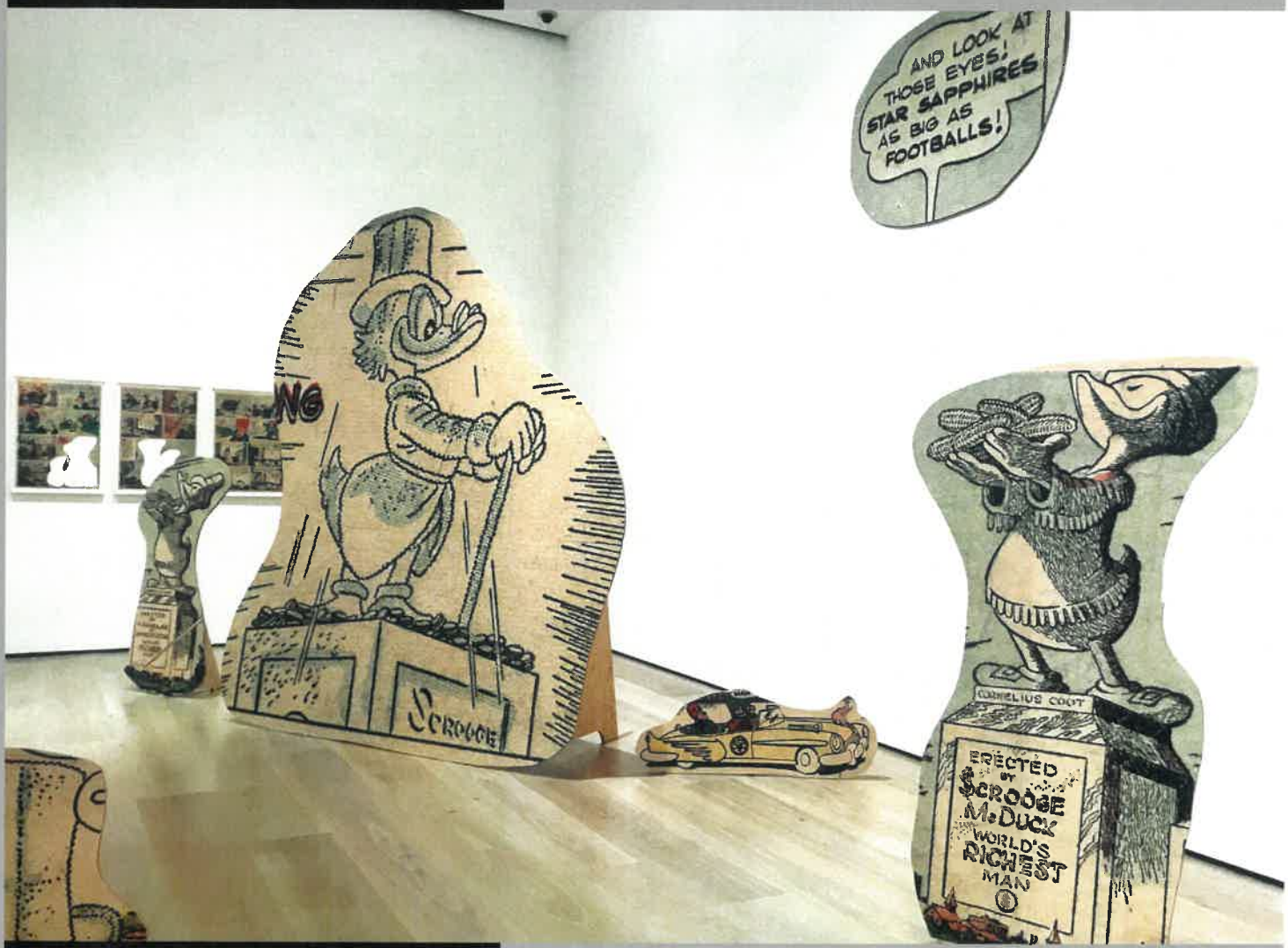
Semesterprogramm WS 2019/20

kkp

Kunst und kommunikative Praxis

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



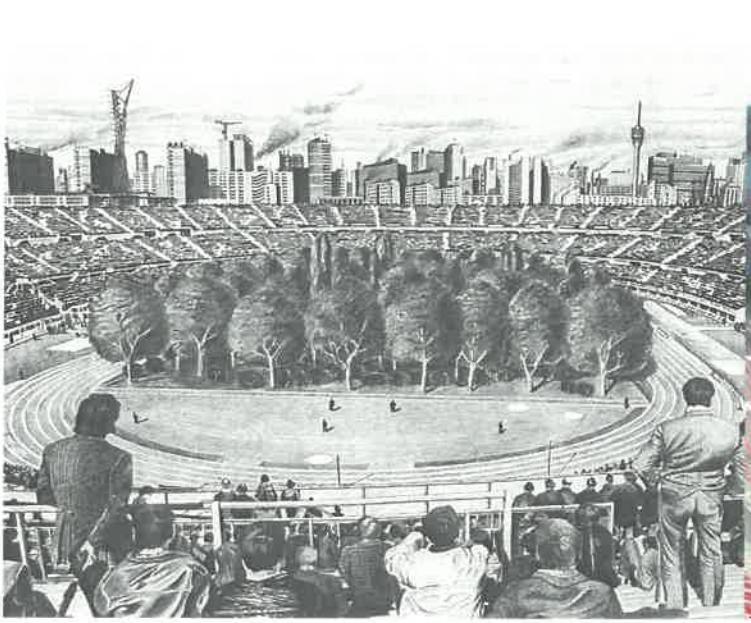
Allen Ruppersberg, *Big trouble*
2010, LACMA
Foto: Barbara Putz-Plecko

Praxen / Künstlerische Grundlagen

Übersicht Abteilung Kunst und Kommunikative Praxis

Folgende Lehrende bieten eine Lehrveranstaltung für die GO- Phase an: (Siehe detailierte Informationen im Folder)

• Barbara Putz-Plecko	Einführung Künstlerische Grundlagen
• Ricarda Denzer	Einführung Sonic Agency / Begleitung Künstlerische Grundlagen Barbara Putz-Plecko
• Hubert Micheluzzi	Einführung Digitale Kommunikations- und Medienwelten
• Martin Krenn	Einführung Intervention/ Partizipation
• Martin Krenn	Einführung Installation und Skulptur / Raum / Licht
• Ingo Nussbaumer	Einführung Malerei / Farbe
• Konrad Strutz	Einführung Fotografie
• Markus Hanzer	Einführung Visuelle Kultur
• Daniel Aschwanden	Einführung Performance and Urban Matters
• Andreas Fraunberger	Einführung Visuelle Wahrnehmung und Bewegung
• Markus Zeber	Einführung Zeichnung



Max Peintner, Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur (Detail), 1970/71, Bleistift/Papier
Abb.: www.kurier.at

Klaus Littmann, FOR FOREST, (angeregt durch Max Peintner, Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur), 2019, Klagenfurt. Foto ©: www.ewigesarchiv.at

Barbara Putz-Plecko: Künstlerische Grundlagen (4 ects)

Die Lehrveranstaltung findet in zwei Gruppen statt und ist für alle, die das kkp oder dex Studium beginnen, verpflichtend, es sei denn, sie haben bereits ein Kunststudium absolviert.

1 .Lehrveranstaltung der Gruppe 1:	Dienstag, 8.10. ausnahmsweise von 11 bis 12 Uhr
Folgetermine:	immer dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr
1 .Lehrveranstaltung der Gruppe 2:	Donnerstag, 10.10. von 9.30 bis 11.30 Uhr
Folgetermine:	immer donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr

Semesterpräsentation beider Gruppen gemeinsam am 23. 1. 2020 bzw. 5. 3. 2020 (ganztägig)

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert hat Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es in einem gemeinsam reflektieren Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

Prüfungsmodalitäten:

- regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung
- aktive Beteiligung an der wöchentlichen Gruppenreflexion
- kontinuierliche Entwicklung einer künstlerischen Projektarbeit
- Präsentation des Semesterprojekts im Plenum
- Abgabe der Dokumentation des Semesterprojekts (3teilig: digitale Präsentation der wesentlichen Entwicklungsschritte, Fotodokument der Abschlussarbeit (tauglich für Archivierung), Kurzbeschreibung der Abschlussarbeit (max. 1000 Zeichen mit Leerzeichen)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- BA GO Phase Künstlerische Grundlagen 4 ects

INGO NUSSBAUMER

Praxen - Malerei / Farbe (Einführung)

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03191

Die Lehrveranstaltung – als Einführung in die Malerei verstanden – dient dazu, sich technische Grundlagen im Überblick zu verschaffen und eine Orientierungshilfe zu gewähren.

Malerei lässt sich in eine Kunstlehre und Handwerkslehre aufgliedern. Die Handwerkslehre beschäftigt sich neben der Materialkunde mit unterschiedlichen Techniken. In der Materialkunde werden diverse Pigmente, Bindemittel, aber auch verschiedene Werkzeuge und Bildträger besprochen und behandelt. Sie rückt die verschiedenen technischen Möglichkeiten in den Blick. Die Einführung dient dem Kennenlernen von Techniken in elementaren Übungen, wozu Aquarell, Tusche, Tempera, Acryl, Alkyd und Öl gehören werden. Daneben werden Einschicht- und Mehrschichttechniken besprochen und erörtert. Ziel ist es, einen leistungsspezifischen Vergleich diverser Techniken zu erhalten, um sie gezielter in der Folge einsetzen zu können.

Die LV des Wintersemesters 2019-20 bildet den ersten Teil der Grundlagen und findet ihre Fortsetzung im Sommersemester 2020.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit. Erfüllung von Übungsaufgaben. Besprechung in der Gruppe. Schlusspräsentation in der Klasse.

Anmerkungen

Die LV findet geblockt jeweils am Dienstagnachmittag (13.00 – 16.00) statt. Näheres dazu wird beim Erstbesprechungstermin noch bekannt gegeben.

Erstbesprechungstermin am Dienstag den 8. Oktober 2019 um 10.00-12.00

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Technologien / Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium " für	FOR:	Technologien / Praxen (kkp)	(2 ECTS)

Praxen - Installation und Skulptur / Raum / Licht / Klang

(Einführung) 1.0 SemStd. [GO]

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D.

MITTWOCH 13:30–15:45 (20 November – 18 Dezember 2019),

KKP Seminarraum Mix Media, Anmeldung: mail@martinkrenn.net,

Max. 15 TeilnehmerInnen

Kann der Raum zum vollständigen Grundstoff der Kunst werden? Welches Erlebnis stellt sich bei den BetrachterInnen ein, wenn sie sich in einem künstlerisch gestalteten Raum bewegen? Kann eine Skulptur raumunabhängig existieren? Diese Einführungslehrveranstaltung diskutiert obenstehende Fragen anhand bedeutender Werke der Raumkunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.

Bild: Donald Judd. Untitled. 1991. Enameled aluminum, 59" x 24' 7 1/4" x 65" (150 x 750 x 165 cm). The Museum of Modern Art, Bequest of Richard S. Zeisler and gift of Abby Aldrich Rockefeller (both by exchange) and gift of Kathy Fuld, Agnes Gund, Patricia Cisne

Anrechenbar für:

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)

Praxen – Intervention/Partizipation (Einführung) 1.0 SemStd. [GO]

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D.

Wöchentlich Mittwoch 10:15–12:45 Mixed Media (20. November – 18. Dezember 2019), KKP Seminarraum Mix Media

Anmeldung: mail@martinkrenn.net, TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Was ist eine Intervention? Wann kann man von Partizipation sprechen? Gibt es einen Unterschied zwischen interaktiver und partizipatorischer Kunst?

Aus den herkömmlichen Kunstgattungen, wie jener der bildenden Kunst, der Musik oder der darstellenden Kunst, haben sich seit der Avantgarde am Anfang des letzten Jahrhunderts andere genre- und gattungsübergreifende Kunstformen entwickelt. Dazu zählen künstlerische Praxen, die wir heute als interventionistisch, partizipatorisch, dialogisch und/oder sozial engagiert bezeichnen.

Diese Einführungsveranstaltung wird anhand von Beispielen in die Materie einführen und eine Begriffsklärung vornehmen. Die LV wird die GO Veranstaltung von Ingo Nussbaumer ablösen.

Bild: Joseph Beuys, 1972

Anrechenbar für:

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)

Praxen – Fotografie (Einführung)

Künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03174
Konrad Strutz (konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Donnerstag, 17:00 – 19:15

Fotostudio KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbesprechung und erster Termin: 10.10.2019

Das Seminar wird geblockt stattfinden und endet am 5.12.2019, vor dem Beginn des ebenfalls geblockten Einführungsseminar der Kollegin. Die genauen und stets aktualisierten Zeiten der einzelnen Termine finden sich im Onlineverzeichnis auf der *base*.

Anmeldung auf der *base* oder per E-Mail an konrad.strutz@uni-ak.ac.at
Maximale Teilnehmer_innenzahl: 15

Die Lehrveranstaltung behandelt grundlegende Techniken in den Bereichen analoge und digitale Fotografie sowie Methoden des digitalen Workflow. In jeweils unmittelbar anschließenden Übungseinheiten werden die theoretischen Inhalte durch gestalterische Aufgabenstellungen erprobt und in das aktive Repertoire der Studierenden überführt.

Folgende Themenbereiche werden im Überblick behandelt:

Kameratechnik: Großformat / digital

Licht(temperatur) und Farbe

künstliche Beleuchtung / Blitzlicht

Bilddaten und Formate

Farbprofile (Color-Management)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für.

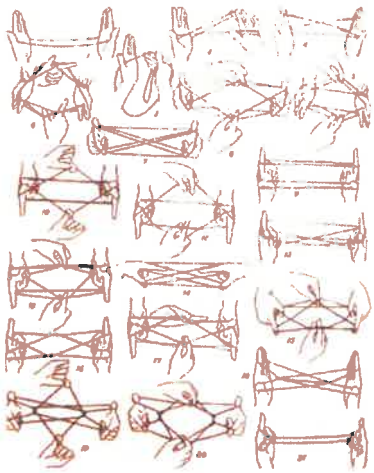
• im BA Studium "	für	GO oder FOR:	**Technologien / Praxen (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium	für	**1. / 2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 / 1 5 ECTS)

RICARDA DENZER

Praxen – Sonic Agency

künstlerisches Seminar (SEK), 1.0 SemStd., LV-Nr. S03142

Navajo String Games by Grandma Margaret



In dem Seminar **Sonic Agency** stellen wir uns der Frage: Was hören wir?
Unter Einsatz der eigenen und anderer Stimmen, Field-Recordings und Sound-Aufnahmen entwickeln wir erste Audio-Stücke. Die Frage danach, was prozessorientierte künstlerischer Praxis sein kann, wird parallel zu den Übungen immer wieder einfliessen und gemeinsam erforscht.

Die Veranstaltung richtet sich an StudienanfängerInnen. Das Seminar wird geblockt stattfinden, im gleichen Zeitraum wie die zuvor endenden, ebenfalls geblockten Einführungsseminare der KollegInnen.

Prüfungsmodalitäten: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme
Anmerkungen
Ort: DKT_02 in der VZA7

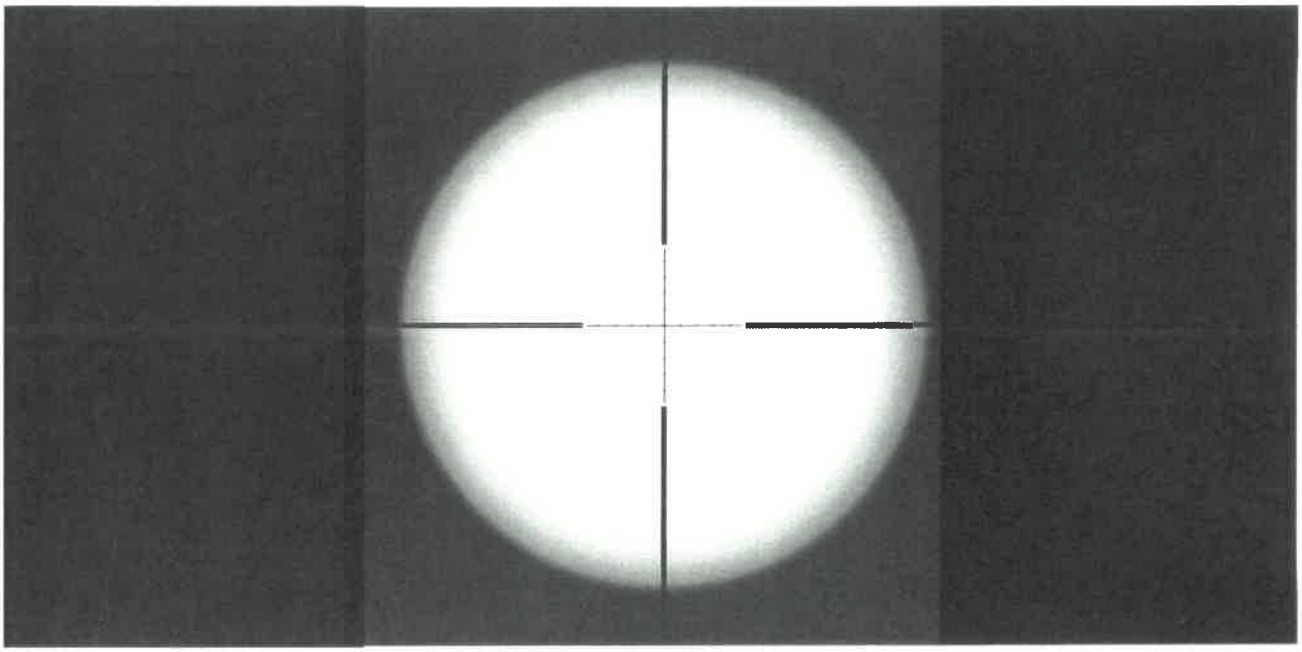
Termine:
12.12. 2019 & 19.12. 2019 & 9.1. 2020 & 16.1. 2020 & 23.1. 2020
jeweils von 17:00 bis 19:15 Uhr

Max. 15 TeilnehmerInnen, Anmeldungen per mail: ricarda.denzer@uni-ak.ac.at

Studienplanzuordnung und ECTS
Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): GO: Künstlerische Grundlagen (kkp) (1.0 ECTS)
Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)
Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)
Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Erweiterungsstudium): GO: Künstlerische Grundlagen (kkp) (1.0 ECTS)
Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Erweiterungsstudium): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)
Lehramt (Diplom): UF Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis (1. Studienabschnitt): Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis (1.0 ECTS)
Lehramt (Diplom): UF Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis (2. Studienabschnitt): Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis (0.75 ECTS)
Mitbelegung: nicht möglich
Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: nicht möglich

Praxen - Zeichnung (Einführung)

Mag.art. Dipl.-Ing. Markus Zeber, SE (2 Wst.)
Ersttermin: Montag, 07. Okt. 2019, 09:30 h - DKT_2 (VZA7 / 2.OG)
Anmeldemodus: per „base" / max. 15 Studierende



In der zweistündigen Übung lernen Sie, wie man einen Raum (3D) auf ein Papier (2D) zeichnet und dabei die Ränder des Blattes als eine kompositorische Größe mitverwendet.

Wobei uns klar sein muss: wir können keinen Raum zeichnen, sondern nur dessen Abbild darstellen. Die „Realität" im Bild ist nicht die, die wir als unsere Umgebung wahrnehmen. Trotz dieser Diskrepanz „muss" man, will man die Zeichnung dem Betrachter oder der Betrachterin unmittelbar zugänglich machen, die Regeln der gesehenen „Realität" beachten.

Mir ist in der Übung wichtig, das Augenmerk auf die gesehene Perspektive und die wahrgenommene Komposition zu legen.

Sie können auf einem Zeichenblock, losen Blättern oder einem Skizzenbuch zeichnen. Alles was Sie zeichnen und wie Sie damit umgehen ist ein integraler Teil der visuellen Sprache und auch ein wichtiger Bestandteil dieser Übung.

Bringen Sie Interesse, Neugier und lineare Medien wie Bleistift oder Kugelschreiber mit.

Prüfungsmodalitäten:
Anwesenheit, Skizzen und Zeichnungen

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Technologien / Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium " für	FOR:	Technologien / Praxen (kkp)	(2 ECTS)

2019 WS / Seminar / S03157/ 1 h/w

praxen -

digitale kommunikations- u. medienwelten einführung

„Super Market" (Pula, Kroatien) ©2019 H.Micheluzzi

ort und zeit

raum Nr 326A computerlab KKP/DEX
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7
freitags 13.30 uhr – 14.20 uhr
(ev. geblockte Veranstaltung)

anmeldung

hm@uni-ak.ac.at

ziel

erarbeitung und präsentation
eines themenschwerpunkts
oder bereiche davon

themenstellung

grundlagenwissen über digitale medien und aktuelles informations- und kommunikationsdesign

historische entwicklung digitaler medien

die wichtigsten services für die eigene anwendung

keine Vorkenntnisse notwendig

ZUORDNUNG

BA (Bachelor of Arts and Education)

[10] **GO**: Grundlagen- und Orientierungsphase

[21] **FOR**: Entwicklungsphase (Formation)

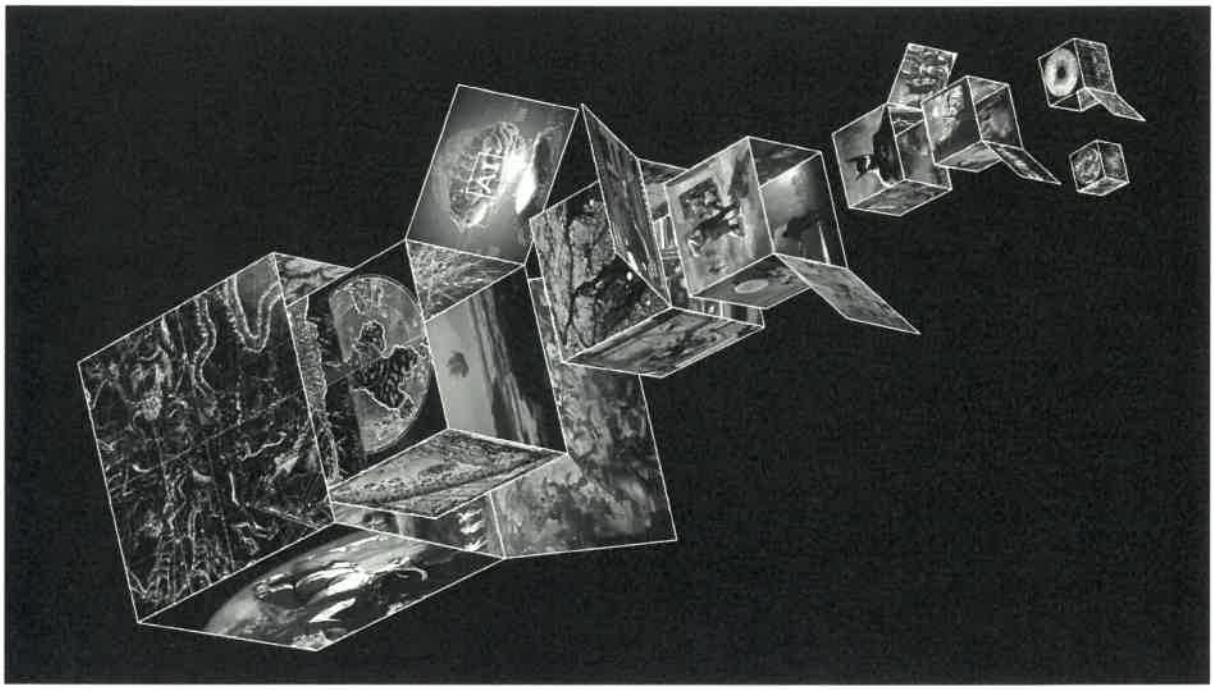
Mag.art. (Magister artium)

1. Studienabschnitt
[01] Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis - 1 / 1

Praxen - Visuelle Kultur (Einführung) (VO)

Markus Hanzer / 2 Wochenstunden / Ersttermin Montag 14.10.2019 - 13:45 bis 18:00
Seminarraum 22

Thema – **Virtuelle Realitäten – Techniken des Erfahrens, Erlebens, Erfindens**



Wir beschäftigen uns mit jenen Vorstellungswelten, die nur lose, wenn überhaupt, mit konkreten Ereignissen und Fakten in Verbindung stehen, aber dennoch einen erheblichen Einfluss auf unser Leben zeigen. Wie entstehen diese Bilder? Welchen Dienst erweisen sie wem? Wahrheit & Lüge, Schwindeln, Flunkern, Übertreiben / Märchen / Täuschungen & Illusionen / Drogen / Das Unsichtbare / Das Präemptive / Utopien / Kybernetik / Mixed Reality, Reality Engines / Games / Virtuelle Werte

14.10.2019 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 22
28.10.2019 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 22
11.11.2019 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 22
25.11.2019 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 22
09.12.2019 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 25
20.01.2020 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 24

Anmeldemodus: Mail an markus@hanzer.at mit Name, Martrikelnummer & Studienrichtung, Maximal 15 Teilnehmerinnen & Teilnehmer

Anrechenbar als:

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Technologien/Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien / Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex+kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex+kkp)	(1,25 ECTS)

Dr. Andreas Fraunberger

Praxen - Wahrnehmung und Bewegung (Einführung)

In dieser Lehrveranstaltung geht es um **die Vermittlung von Grundlagen des bildnerischen Denkens**. Wir schärfen und unterstützen die spontane Intuition und machen ihre Elemente mittelbar.

Die StudentInnen werden sich durch die Herstellung von **digitalen und bewegten Bildern in Form von kurzen Animationen** kreativ mit Problemstellungen der visuellen Wahrnehmung auseinandersetzen um dadurch ihre individuellen Weisen des Sehens weiterentwickeln zu können. Als Experimentierfeld dienen uns dabei aktuelle Ausstellungen, Stop Motion Workshops und innovative Medien wie Augmented- und Virtual Reality.

Es werden Grundlagen digitaler Bilderproduktion und Animation vermittelt. Als Werkzeuge setzen wir unsere **Smartphones** ein: Mobile Apps wie Stop Motion App, Hyperlapse, Face App, Animation Desk, Tok Tok, etc oder Desktop Apps für mobile Anwendungen, zB Social Media Filter Tools (Spark AR) und Video Editing. Wir wählen im Seminar einen gemeinsamen Schwerpunkt (zB Wahnehmung von Gesichtern).

Es entsteht eine Animation, die ein Thema aus der Wahrnehmungstheorie mit Mitteln der Animation thematisiert oder darstellt. Ein kurzer begleitender Text (50 bis 200 Wörter) erklärt den Zusammenhang von Wahrnehmung (bzw ihrer Theorie) und dem entstandenen Werk.

Anmeldung per Email an: andreas@fraunberger.at (Betreff "Seminar Wahrnehmung und Bewegung")

Block, 14-tägig. Donnerstags, 14:00 bis 17:30 | MixMedia 2 (VZA 7)

Erster Termin: Do, 17. Oktober 2019

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für	GO oder FOR:	Technolgien / Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1./2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 / 1,25 ECTS)

Diskriminierungskritische Perspektiven an der Schnittstelle von Kunst und Bildung

Künstlerische Projektarbeit / Projektbegleitung (4 + 4 SWStd)

Carmen Mörsch (gemeinsam mit LV Nora Landkammer)

In der künstlerisch-pädagogischen Arbeit, so auch in der Schule und in der Kunstvermittlung in Museen und Ausstellungen, wird gegenwärtig die Beschäftigung mit sozialer Pluralität immer dringlicher. Nicht zuletzt durch die Forderungen seitens verschiedener von struktureller Diskriminierung betroffener gesellschaftlicher Gruppen entsteht auch in diesem Arbeitsfeld ein Bewusstsein über die eigenen Ausschlussmechanismen und der Wunsch, diesen entgegenzuarbeiten.

In der Lehrveranstaltung werden die konzeptuellen Rahmungen einer diskriminierungskritischen Haltung anhand von Übungen und Beispielen erarbeitet: Welches Wissen brauchen wir und welche Haltung müssen wir entwickeln, durch welche Brillen müssten wir die Welt lesen, wenn wir aktiv an einer Unterbrechung von existierenden Dominanzverhältnissen an der Schnittstelle von Kunst und Bildung arbeiten wollen?

Darauf aufbauend entwickeln die Studierenden eigene künstlerische oder künstlerisch-pädagogische Projekte. Begleitend zur eigenen Recherche und künstlerischen Arbeit werden im Seminar Projektbeispiele und Ausstellungen unter diskriminierungskritischer Perspektive diskutiert. Die Lehrveranstaltung baut auf bestehenden und in Entwicklung befindlichen Materialien auf, so zum Beispiel das Lernkartenset zu diskriminierungskritischen Haltungen und Perspektiven in der kulturellen Bildung von Carmen Mörsch, und den Lernmaterialien und Texten des Netzwerks Another Roadmap for Arts Education.

Die Entwicklung der eigenen Projekte erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester 2019/20 erarbeiten die Teilnehmenden ein künstlerisch-edukatives Experiment für/mit der Seminargruppe. Im Sommersemester wenden sich die Projekte an eine größere Öffentlichkeit.

Nora Landkammer führt die Lehrveranstaltung mit Carmen Mörsch durch. Gemeinsam bilden sie das Kollektiv EAR – Education and Arts Research.

Carmen Mörsch arbeitet in der Forschung und Lehre an Geschichten, Konzepten und Praktiken der Kunstpädagogik aus einer queer-feministischen, postkolonialen und diskriminierungskritischen Perspektive. Sie ist Mitglied des Netzwerks „Another Roadmap for Arts Education", das Kolleg*innen vereint, die gemeinsam die Schnittstellen von Bildung und Kunst in einer emanzipatorischen und dekolonisierenden Weise analysieren und weiterentwickeln möchten. https://another-roadmap.net/. Gemeinsam mit Nora Landkammer bildet sie das Kollektiv e-a-r (education and arts research) http://e-a-r.net/ , mit der sie auch die Buchreihe «Studien zur Kunstvermittlung» herausgibt, die im Verlag Zalossus und Wien erscheint http://zaglossus.eu/shop/kunstvermittlung-zeigen-representing-art-education?isorc=1.

Aktuelles Projekt: Curriculum für eine diskriminierungskritische Praxis an der Schnittstelle Bildung/Kunst

Als Resultat des Mercator Senior Research Fellowship von Carmen Mörsch ist im Jahr 2017 ein Konzept für ein Curriculum und für damit verbundene Lernmaterialien, für eine diskriminierungskritische Aus- und Weiterbildung an verschiedenen Schnittstellen von Bildung und Kunst (schulische Kunstpädagogik, außerschulische kulturelle Bildung und Kunstvermittlung), sowie ein erstes Set von Lernkarten zum Thema „Diskriminierungskritische Haltung und Perspektive" entstanden.

Zwischen April 2019 und Februar 2021 sollen Curriculum und Materialien im intensiven Austausch mit der Ausbildungs- und Berufspraxis entwickelt und schließlich als Print- und Onlinepublikation produziert und gratis zur Verfügung gestellt werden. Detaillierte Informationen zum Projekt finden sich hier: https://www.kubi-online.de/index.php/artikel/critical-diversity-literacy-schnittstelle-bildung-kunst-einblicke-immerwaehrende-werkstatt

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für	**FOR:**	**Projektarbeiten (kkp)**	(2-8 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2-8 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5-6 ECTS)

Termine WiSe 2019/20 (gemeinsame Lehrveranstaltung mit Carmen Mörsch)

Mo 7.10. 16-20h (Mörsch)

Di 8.10. 9-13h (Landkammer/Mörsch)

Di 22.10. 9-13h (Landkammer)

Mo 4.11. 16-20h (Mörsch)

Di 5.11. 9-13h (Landkammer/Mörsch)

Di 19.11. 9-13h (Landkammer)

Mo 25.11. 9-13h (Mörsch)

Di 26.11. 16-20h (Landkammer/Mörsch)

Mo 9.12. 16-20h (Mörsch)

Di 10.12. 9-13h (Landkammer/Mörsch)

Di 17.12. 9-13h (Landkammer)

Di 7.1. 9-13h (Landkammer)

Mo 20.1. 16-20h (Landkammer/Mörsch)

Di 21.1. 9-13h (Landkammer/Mörsch)

Individuelle Begleitung

jeweils Montag vormittag/Dienstag nachmittag an den LV-Daten

Termine SoSe 2020 (gemeinsame Lehrveranstaltung mit Carmen Mörsch)

Mo 9.3. 16-20h (Mörsch)

Di 10.3. 9-13h (Landkammer/Mörsch)

Di 24.3. 9-13h (Landkammer)

Mo 30.3. 16-20h (Mörsch)

Di 31.3. 9-13h (Landkammer/Mörsch)

Mo 20.4. 16-20h (Mörsch)

Di 21.4. 9-13h (Landkammer/Mörsch)

Di 28.4. 9-13h (Landkammer)

Di 5.5. 9-13h (Landkammer)

Mo 18.5. 16-20h (Mörsch)

Di 19.5. 9-13h (Landkammer/Mörsch)

Di 9.6. 9-13h (Landkammer)

(22.-26. Juni) 2 Termine bei Präsentationen der Klasse Ende Juni

Individuelle Begleitung

jeweils Montag vormittag/Dienstag nachmittag an den LV-Daten

TRACES OF SPACES: PRACTICES OF FIELD RECORDING

Mag. Nikolaus Gansterer
Künstlerische Projektarbeit (2 Wst.) in Kombination mit Praxen (2 Wst.)
Anmeldemodus per email: nikolaus.gansterer@uni-ak.ac.at
Das Seminar findet geblockt im Rahmen eines mehrtägigen Wochenendworkshops im SS 2020 statt. (max.10 Personen) Einzelgespräche nach Vereinbarung.

Bild: Nikolaus Gansterer, mapping an atmosphere, 2018

Das Seminar beschäftigt sich mit Möglichkeiten der Übersetzung und Visualisierung von Wahrnehmungsprozessen. Wir richten den Fokus auf die Entwicklung ganz spezifischer dynamischer Formen der Notation von Räumen in Form künstlerischer Feldforschung. Ausgehend vom aktuellen Forschungsprojekt Gansterers zu „Contingent Agencies" werden zentrale Methoden und experimentelle Ansätze der künstlerischen Forschung in Theorie und Praxis vermittelt.

Für das SS2020 ist eine mehrtägige Exkursion in Planung. Im Zuge des Gehens und Unterwegs-seins durch verschiedene Landschaften werden wir die Wechselwirkungen zwischen Wahrnehmung, dem Außen und Innen beobachten. Durch transformative Übergänge von der Idee zum Zeichen, vom Wort zum Bild, von der Spur zur Figur, vom Material bis hin zur Handlung werden Strategien des Auf-Zeichnens und Ein-Schreibens des Räumlichen und des Körperlichen einzeln und im Kollektiv erfunden und erfahrbar gemacht.

Ziel ist es eine verstärkte Sensibilisierung auf die qualitativen Merkmale des in Bewegung-Seins zu eröffnen um die Möglichkeit, inhärenten und idiosynkratischen Choreo-graphien des Sinn-Machens nachzuspüren, um den Form- und Materialbegriff performativ zu erweitern.

Blockseminare: S02170+S02171 - Künstlerische Projektarbeit + Praxen künstlerischer Forschung (SE) in Kombination

8.11.2019, 11:00 - 13:00 | Raum (DKT_03): Einführung, Planung und Ausblick

Mehrtägige Exkursion mit Übernachtungen im SS2020 Mai/Juni - Termin nach Vereinbarung. maximale TeilnehmerInnenzahl: 10 Personen

Literatur und Links:
– Wanderlust: A History of Walking, Rebecca Solnit (ed), Penguin, 2002
– Die Kunst des Handelns, Michel de Certeau (ed), Merve Verlag, Berlin, 1988.
– Walkscapes: walking as an aesthetic practice, Francesco Careri (ed.) Culicidae Architectural Press, 2017.
- "Choreo-graphic Figures. Deviations from the Line", Nikolaus Gansterer, Emma Cocker, Mariella Greil (eds.), Edition Angewandte, De Gruyter, Berlin/Boston, 2017. (http://www.choreo-graphic-figures.net/)
- http://www.gansterer.org/

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für.

• im BA Studium	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium	für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)

Johannes PORSCH

PRAXEN – Was ist ein Score?

2 SWStd.

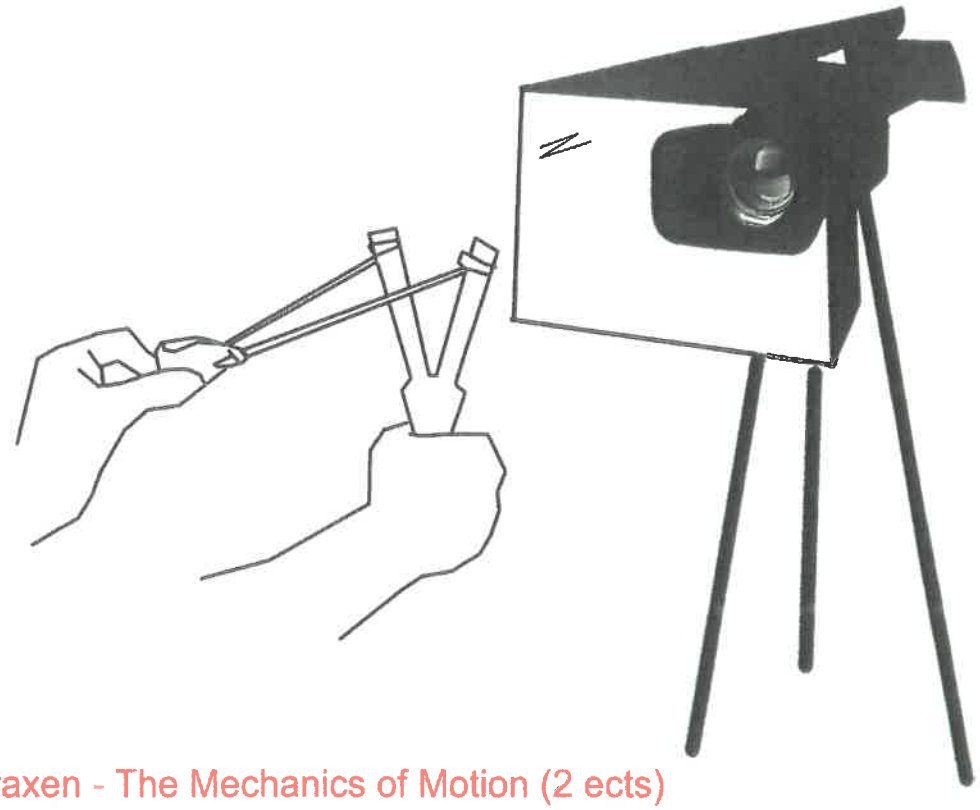
Erster Termin: 11.10.2019 10:00 Seminarraum 8

Scores sind Symbolisierungen von Prozessen, also die zeitliche und auf Wiederholung angelegte Organisation von Formen.

Einerseits. – Andererseits: Kann alles ein Score sein, auch ein Einkaufszettel, so der amerikanische Architekt und environmental designer Lawrence Halprin. Warum?

In der Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit seiner 1969 erschienen Publikation The RSVP Cycles. Creative Processes in the Human Environment. Wie kann das in der Publikation veröffentlichte Material eine Ausstellung konfigurieren, die der Logik eines Scores folgt?

• im BA Studium anrechenbar	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



Anna Vasof: Praxen - The Mechanics of Motion (2 ects)

Where we can find the essence of cinematic illusion when we look into everyday life, and what happens when we use everyday situations, objects, spaces and actions as cinematographic mechanisms? During the course we will use everyday objects and actions, in order to cause, activate and reveal narratives and understandings of how we perceive the moving image illusions.

Topics:

- The prehistory of Cinema (precinematic inventions)
- Introduction to Non Stop Stop Motion and the art of documenting cinematic illusion
- Introduction to **fast** animation techniques (Scanimation, Pixilation, Collage Animation, Strob illusions, etc.)
- Introduction to the contemporary Expanded Cinema and performative animation
- Tricks of Budget Cinema production and camera techniques
- How technical limitations extract new narratives

Examination Modalities:

Presence, participation and piratical working during the course (max. 2 missed dates)
Presentation of an artistic work and delivery of its documentation in a form of a short video.

Dates:

09 November 2019, 12:00-16:00
10 November 2019, 12:00-16:00

16 November 2019, 12:00-16:00
17 November 2019, 12:00-16:00

23 November 2019, 12:00-16:00
24 November 2019, 12:00-16:00

Presentation: 01 December 2019, 12:00-14:00

Online registration at: annarto@gmail.com

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für.

• im BA Studium anrechenbar für	**FOR:**	**Praxen (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)

Praxen - Wind. Luft in Bewegung.

Mag.a Liddy Scheffknecht, Praxen (2 Wst.), LV-Nr. S03172
Ersttermin: 11. Oktober 2019, 12:45 – 16:15 Uhr
Ort: VAZ 7, Mixed Media 1 (Raum 304/305), Anmeldemodus: liddy.scheffknecht@uni-ak.ac.at

Yinka Shonibare, *Wind Sculpture*, 2013

In diesem Seminar geht es um die Entwicklung einer künstlerischen Arbeit zu bewegter Luft (künstlicher Wind, natürlicher Wind, Atem,...). Nach einer Einführung werden regelmäßige Treffen stattfinden, in denen einmal die spielerische, experimentelle Auseinandersetzung mit dem Thema im Vordergrund steht, einmal die kunsthistorische Recherche, die Kritik und die Diskussion von Entwürfen. Es wird kein künstlerisches Medium vorgegeben – von Zeichnung über Video, Fotografie und Klanginstallation bis zur Herstellung von windbetriebenen und pneumatischen Skulpturen ist alles möglich.

Prüfungsmodalitäten: Kontinuierliche Teilnahme, Mitarbeit, Entwicklung und Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

Termine:

Freitag, 11. Oktober	12:45 – 16:15
Freitag, 25. Oktober	12:45 – 16:15
Freitag, 8. November	12:45 – 16:15
Freitag, 22. November	12:45 – 16:15
Freitag, 6. Dezember	12:45 – 16:15
Freitag, 10. Jänner	12:45 – 16:15
Freitag, 17. Jänner	12:45 – 14:30
Freitag, 24. Jänner	12:45 – 14:30

Anrechenbarkeit:

• im BA Studium anrechenbar für	**FOR:**	**Praxen (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1.5 ECTS)

künstlerische projektarbeit

digitale kommunikations- u. medienwelten

„Le petit monde du High Tech" (Marseille/FR) ©2019 H.Micheluzzi

seminar (2h/w)
einzel-/gruppenbesprechung (1 h/w)

ort und zeit

freitags, 10.30 uhr – 12.45 uhr
raum Nr **326A computerlab KKP/DEX**
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7

anmeldung:
hm@uni-ak.ac.at

ziel

weiterentwicklung von studiumsrelevanten kommunikationsmedien (analog & digital)
auseinandersetzung mit bestehenden kommunikationsstrategien
nachhaltige und zeitgemäße dokumentationsformen
unterstützung des "UNI-BASE-projekts"
unterstützung bei eigenen künstlerischen arbeiten in bezug auf einsatz von digitalen medien

prüfungsmodalitäten

mitarbeit
erarbeitung und präsentation eines themenschwerpunkts oder bereiche davon

ZUORDNUNG

BA (Bachelor of Arts and Education)

[21] **FOR**: Entwicklungsphase (Formation) 3 / 3

Mag.art. (Magister artium)

1. Studienabschnitt

[01] Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis - 3 / 3

Praxen & Künstlerische Projektarbeit_Feldforschung im Weltmuseum Wien

Mag.art. Nicole Miltner, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung/ Klasse KKP
Künstlerische Projektarbeit (SE), LV.Nr.: S03102, 2.0 SemStd, WS19& SS20
Praxen (SE), LV.Nr.: S03103, 2.0 SemStd, WS19& SS20 (Praxen und Künstler.Projektarbeit werden zusammen angeboten)

Das Weltmuseum Wien beherbergt über 200.000 ethnografische Objekte aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind. Die Spannweite reicht von seltenen mexikanischen, hawaiianischen oder brasilianischen Federobjekten über wertvolle Bronzen aus Benin hin zu alltäglichen Schirmkappen aus den USA oder zeitgenössischer nepalesischer Kunst.
Das Anlegen der Sammlungen in diesem Ausmaß wurde erst durch Imperialismus und Kolonialismus ermöglicht: Machtsysteme, die sich bis heute auf Globalisierung und Ressourcenverteilung auswirken. Ethnologische Museen sehen sich daher gegenwärtig häufig mit Kritik konfrontiert.
Das künstlerische Seminar befasst sich im Wintersemester anhand einiger kulturwissenschaftlicher Positionen mit dieser Problematik und gewährt zum besseren Verständnis musealer Abläufe einen privilegierten und spannenden Einblick in den Arbeitsalltag des Weltmuseum Wien: Dieser funktioniert durch das Zusammenwirken verschiedener Abteilungen und wissenschaftlichen Disziplinen, wie etwa die Kultur- und Sozialanthropologie, die Konservierung und Restaurierung sowie die Kulturvermittlung.
---> Wie geht welche Abteilung mit dem Sammlungsbestand um?
---> Inwiefern spielt dabei belastete Provenienz eine Rolle?
Im WS besteht die LV demnach aus einem Mix an Führungen in den Austellungsräumen, Depots und Werkstätten des WMW, sowie Vorträgen, Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten.
Zudem gibt es die einzigartige Möglichkeit in den Ausstellungssälen und unterschiedlichen Depotbereichen des WMW Objekte oder räumliche Situationen zu zeichnen. Das Zeichnen ist als begleitende, reflexive Praxis gedacht.

Das Sommersemester baut auf den Inhalt des Wintersemesters auf, hier kommt die Frage ins Spiel inwiefern ein kulturvermittelnder oder künstlerischer Zugang den Diskurs über die moralische Legitimation provenienzbelasteter Sammlungen weitertragen und bereichern kann. Im Rahmen des Seminars werden einige zeitgenössische künstlerische Positionen zu diesem Thema wie etwa die von Peggy Buth, Belinda Kazeem-Kaminski, Lisl Ponger und Lisa Reihanna vorgestellt.
Zudem erarbeiten die Teilnehmer*innen ein eigenes Kunstvermittlungs- oder künstlerisches Projekt.
---> Wie kann ich als Kunstvermittler*in/ Künstler*in mit dem Sammlungsbestand umgehen?
---> Welche Fragen eröffnen sich mir hierbei?
Es wird Ausstellungsbesuche geben, sowie Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten zur Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der Texte, sowie das Führen eines Skizzen- und Recherchebuches im Wintersemester und Erarbeitung sowie Präsentation eines Kunstvermittlungs- oder künstlerischen Projekts (inklusive Abgabe der Arbeit in digitaler Form) im Sommersemester sind für den positiven Abschluss des Seminars erforderlich.

max. Teilnehmer*innen: 10
LV-Anmeldung: nicole.miltner@uni-ak.ac.at
Zeit: Dienstags 13h45- 17h00
Termine WS:
Okt_8./15./22.*/29., Nov_5./12./19./26., Dez_10./17., Jänner_7./14./21./28.
*** EXKURSION 12h00- 18h00**
Orte: WMW und Angewandte_werden auf der Base bekannt gegeben!

Abbildung:
„baozuo pingfeng", Dreiteiliger Thron-Stellschirm,
Holz, Schnitzlack in Rot, Schwarz, Gelb und Grün, Gold- u. Silberlack, Metall
Beijing, nach 1771(?), Weltmuseum Wien
Inv.-Nr. 71233 © KHM- Museumsverband

Studienplanzuordnung und ECTS:

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für.				
• im BA Studium	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium	für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)

di:'angewandtə

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

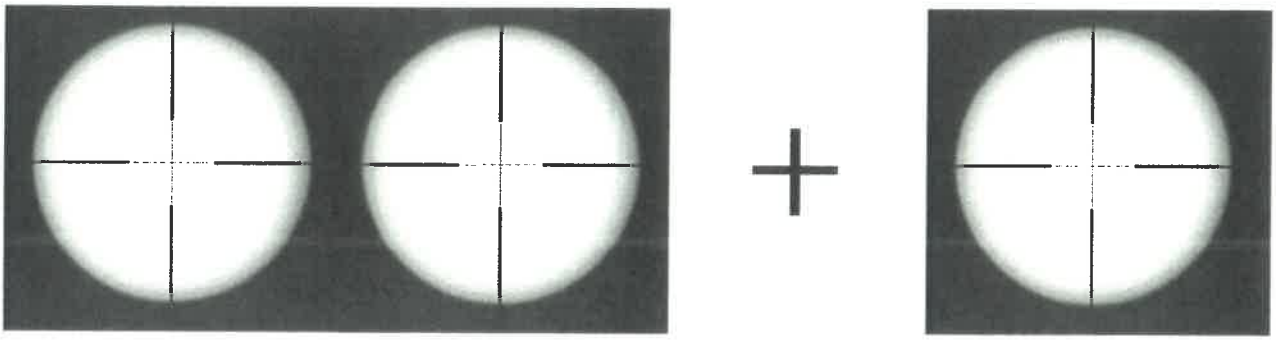
Ryan Mitchell wird im Januar und im Sommersemester 2020 an der Abteilung kkp und am Performance Lab Lehrveranstaltungen anbieten. Die Lehrveranstaltung im Januar wird eine Blockveranstaltung sein, die genauen Daten werden demnächst bekanntgegeben.

Photo: © Luminato_2014_Ryan_Mitchells_Performance_Claudia_Cordova

D. Ryan C. Mitchell / Saint Genet

Derrick Ryan Claude Mitchell ist Künstler, Performer und Initiator der international renommierten und ursprünglich von Seattle (USA) aus agierenden Gruppe **Saint Genet**. Seine Arbeiten wurden u. a. gezeigt am Robert Wilson Watermill Center, am Guggenheim Museum New York, am Frye Art Museum, beim Donau Festival Krems, Luminato Festival, Holland Festival und im Rahmen der Wieder Festwochen. Die Performances von Saint Genet basieren auf einem Aufführungsprozess, die der Künstler als „Ästhetische Deklarationen" versteht. Diese „Deklarationen" nehmen zum Beispiel die Form einer Installation an, eines zeitlich begrenzten oder ortspezifischen Performance-Events, einer experimentellen musikalischen Aufführung und /oder einer unerlaubten privaten Aktion.

Mag.art. Dipl.-Ing. Markus Zeber, SE (2 oder 4 Wst.)
Ersttermin: Montag, 07. Okt. 2019, 12:00 - 13:30 - 15:00
DKT_2 (VZA7 / 2.OG)



In der Übung soll prozesshaft gezeichnet werden. Das Ziel ist eine A2-Zeichnung zu erarbeiten, die eine räumliche Fiktion darstellt.

Rohstoff dafür soll ihr Leben, ihr Umfeld, Fotos und/oder die Filmwelt sein. Sie machen uns diese, Ihre Welt, visuell zugänglich, indem Sie eine zeichnerisch dicht gepackte, räumliche Information erzeugen.

Die Übung beginnt damit, dass Sie einen Fundus an visuellen Medien zur ersten Übung mitbringen, die Ihre Wünsche illustrieren und Sie faszinieren.

Die Aufgabe besteht nicht darin, ein „schönes Schaublatt" zu zeichnen, sondern mittels Ihrer Vorstellungskraft, ein räumlich dichtes Blatt zu erarbeiten. indem Sie sich mit Ihren Erfahrungen, Ihren Utopien und Ihren Handlungsoptionen einbringen. Die Betrachterin und der Betrachter sind dabei stets mitzudenken.

Von der Raumanalyse, Modellbau und der Skizze hin zum Plan bewegen wir uns schlussendlich perspektivisch hin zu einem künstlerischen Projekt.

PS.: Bringen Sie Interesse, Neugier, Papier und lineare Medien wie Bleistift oder Kugelschreiber mit.

PPS.: Sie besuchen die Übung bei einem Bildhauer und Architekten, der Begriff Raum ist also sehr weit gespannt.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1				
• im BA Studium anrechenbar	für	**FOR:**	**Projektarbeiten (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)
Baustein 2				
• im BA Studium anrechenbar	für	**FOR:**	**Praxen (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS) Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden

INGO NUSSBAUMER

Praxen – Malerei / Farbe
Künstlerische Projektarbeit – Malerei / Farbe

Seminar (SE), je 2.0 SemStd., LV-Nr. S03163 und LV-Nr. S03199

Zum ABC der Malerei und ihren Grundlagen: **Symmetrie und Farbe**. Ziel ist die Erarbeitung eines Begriffs der Malerei speziell von Seiten der Farbe.

Der Begriff der Symmetrie galt nicht nur den antiken Architekten und Bildhauern als einer der bedeutendsten Begriffe zum Verständnis innerer Zusammenhänge im Kontext der Proportionenlehre, sondern wurde auch als ein wichtiger Bestandteil der *Techne*-Lehren zur Malerei gehandhabt. (Dazu vergleiche Nadja J. Koch: Techne und Erfindung in der klassischen Malerei. München 2000) Vitruv etwa definiert die Symmetrie als das *selbständige Zusammenstimmen* der Teile und die auf den maßgenommenen Einheiten beruhende *Ausgeglichenheit* im Erscheinungsganzen.

Symmetrie spielt im Konzept des Austarierens von Farbe bis heute eine wichtige Rolle. Diesem gegenüber bildet sich in der Moderne und in der Mitte des 20. Jahrhunderts ein Konzept heraus, das unter dem Ausdruck „Non-Relational-Painting" Eingang in die Auseinandersetzung der Malerei gefunden hat. Beiden Ansätzen soll anhand von Beispielen aus der Geschichte wie anhand von Übungen nachgegangen werden.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Besprechung der Arbeiten, Teilnahme an der Schlusspräsentation

Anmerkungen

Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt. Sie finden jeweils am Dienstag von 9.00 bis 10.30 und von 10.30 bis 12.00 statt.

Erstbesprechungstermin am Dienstag den 8. Oktober 2019 um 10.00-12.00

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1				
• im BA Studium anrechenbar für		**FOR:**	**Projektarbeiten (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)
Baustein 2				
• im BA Studium anrechenbar für		**FOR:**	**Praxen (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

PRAXEN - MEDIALITÄT / MATERIALITÄT 2.0 SEMSTD.

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D., 2 SemStd.

Wöchentlich Freitag 12:00–13:30 KKP Seminarraum Mix Media

Erstbesprechung 11. Oktober 2019 12:00 – 13:30, KKP Seminarraum Mix Media 1

Anmeldung: mail@martinkrenn.net, TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Der zweite Teil (Praxen) der Lehrveranstaltung „Medialität / Materialität" unterstützt die Studierenden darin eigene künstlerische Werke und Projekte (sowohl Semesterarbeiten als auch Bachelorarbeiten) zu entwickeln, die auf einer Verbindung von Raum, Zeit, Bewegung und Sound basieren. Unterschiedliche Medien können zum Einsatz kommen. Es ist auch möglich mit anderen Studierenden als „Künstler_innenkollektiv" ein Projekt zu realisieren. Ein wesentlicher Aspekt des Praxisteils der LV sind die Produktionsbedingungen zeitgenössischer Kunst. Diese werden anhand von thematischen Gegensätzen, wie etwa Digital vs. Analog, Einzelkünstler_in vs. „Künstler_innenfirma" oder auch „Autonome Kunst" vs. „Auftragskunst" zur Diskussion stehen. Am Ende des Semesters werden die Arbeiten der Teilnehmer_innen in der KKP-Abteilung präsentiert. Die gemeinsame Vorbereitung darauf und das Erlernen von Präsentationstechniken bilden einen wesentlichen Teil des Seminars. Im Sommersemester 2020 ist zudem geplant, mit den Studierenden ein Ausstellungsprojekt mit den entstandenen Werken zu konzipieren und umsetzen.

Die beiden Teile der LV „Künstlerische Projektarbeit" (freitags von 10:00 bis 11:30 Raum Mixed Media) und „Praxen" (freitags von 12:00 – 13:30 Mixed Media 2) müssen gemeinsam besucht werden.

Bild: Holocaust-Mahnmal in Bornhagen, Aktivisten des Zentrum für politische Schönheit vor dem Mahnmal, ZPS 2017

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für

Baustein 1				
• im BA Studium anrechenbar für		**FOR:**	**Projektarbeiten (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)
Baustein 2				
• im BA Studium anrechenbar für		**FOR:**	**Praxen (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS) Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden

KÜNSTL. PROJEKTARBEIT - MEDIALITÄT / MATERIALITÄT

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D., 2 SemStd.

Wöchentlich Freitag 10h – 11:30h, KKP Seminarraum Mix Media

Erstbesprechung 11. Oktober 2019 10h – 11:30h, KKP Seminarraum Mix Media

Anmeldung: mail@martinkrenn.net, TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Die Lehrveranstaltung „Medialität / Materialität" gliedert sich in zwei Teile (Künstlerische Projektarbeit und Praxen), welche hintereinander stattfinden. Im ersten Teil (Künstlerische Projektarbeit) werden theoretische Grundlagen für die künstlerische Produktion anhand der Unterscheidung der Begriffe „Medialität" und „Materialität" vermittelt.

Zu Semesterbeginn behandeln wir unterschiedliche Theoriemodelle von ästhetischer Erfahrung, untersuchen anschließend Aspekte der Dialogizität in der Kunst, um schließlich Möglichkeiten und Fallstricke von sozialer, dialogischer und politischer Kunst zu besprechen.

Wie lässt sich die Materialität des Werkes mit dem Medialen, der „Vermittlungsqualität" des Werkes, verweben? Auf welche Weise ist Kunst ein „Mittel der Weltaneignung"? Kann Kunst die Gesellschaft verändern? Antworten auf diese Fragen werden durch das gemeinsame Lesen von Texten, anhand der Diskussion von Fallbeispielen, durch Ausstellungsbesuche und Exkursionen gefunden.

Die beiden Teile „Künstlerische Projektarbeit" (freitags von 10:00 bis 11:30 Raum Mixed Media) und „Praxen" (freitags von 12:00 – 13:30 Mixed Media) müssen gemeinsam besucht werden..

Bild: Kunstinstallation von Hans Haacke "Der Bevölkerung" im Innenhof des Bundestags in Berlin

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1				
• im BA Studium anrechenbar für		**FOR:**	**Projektarbeiten (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)
Baustein 2				
• im BA Studium anrechenbar für		**FOR:**	**Praxen (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS) Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Künstlerische Projektarbeit – Fotografie

Künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03176
Konrad Strutz (konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Mittwoch, 17:00 – 19:00, Fotostudio KKP, VZA7, 3. Stock
Vorbesprechung und erster Termin: 9.10.2019

Anmeldung und weitere Informationen auf der *base;* Maximale Teilnehmer_innenzahl: 15

Gambardella, L. M. 1985: „A Graphic Approach to Naive Physics", Masters Thesis, Pisa University.

Durch Simulationen werden Ereignisse oder Situationen imitiert; gemeint sind damit Gegenstände, Modelle oder Prozesse, die stellvertretend für andere, vielleicht komplexere Zusammenhänge stehen. Neue technologische Entwicklungen nehmen für sich in Anspruch, eine immer größere Zahl von natürlichen Phänomenen und gesellschaftlichen Dynamiken simulieren und damit vorhersehen zu können. Wir werden diese Sichtweise hinterfragen und ihr künstlerische Strategien gegenüberstellen. Die kritische Beschäftigung mit den verwendeten Methoden soll als Ausgangspunkt für das eigene künstlerische Arbeiten genutzt werden, um Modellbildung und Simulation als erweiterte Methode künstlerischer Ideenentwicklung zu erschließen.

Die Veranstaltung bildet den Rahmen für die Umsetzung umfangreicher künstlerischer Projekte, von der inhaltlichen Diskussion bis zur Produktion. Sie versteht sich als Raum zur Reflexion und Entwicklung der eigenen künstlerischen Arbeitsweise mittels Fotografie und elektronischen Medien. Das Seminar besteht aus einem wöchentlich stattfindenden Vorlesungs- und Diskussionstermin und je nach Anforderungen der Projektarbeit unterschiedlich vereinbarten zusätzlichen praktischen Terminen. Im Vorlesungsteil werden grundlegende und aktuelle Themenfelder anhand von künstlerischen Positionen diskutiert, sowie individuelle Konzepte für die eigenen künstlerischen Arbeiten entwickelt. Die in Kombination stattfindende LV Praxen bietet den Studierenden die Möglichkeit zur intensiven praktischen Beschäftigung und Herstellung ihrer Arbeiten.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar	für	**FOR:**	**Projektarbeiten (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar	für	**FOR:**	**Praxen (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

RICARDA DENZER

Praxen - Kunst und Prozess
Künstlerische Projektarbeit - Kunst und Prozess

künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03141 und Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02543

So wie Hannah Arendt das Sprechen als eine Form des Handelns beschreibt, in dem wir „ etwas anfangen, unseren Faden in ein Netz der Beziehungen schlagen, ohne zu wissen, was daraus wird", beziehen wir uns in diesem Seminar auf das Handeln im künstlerischen Prozess. Wir beschäftigen uns damit, wie diese Handlungsfähigkeit zu künstlerschen Werken und deren Medialität und Materialität führen kann, wie dieser Prozess über die je eigenen Grenzen hinaus weist, wie ein "pluralistisches Zusammen - und Miteinander der Verschiedenen" zu einem Beziehungsgefüge mit dem Anderen werden kann, wie sich Widersprüchlichkeiten oder Uneindeutigkeiten denken und neue Handlungsräume schaffen lassen.

Unserem eigenen Sprechen, dem Aufführungscharakter der Stimme und der Sprache, dem Hinhören sowie Formen von akustischer Denk- und Handlungsfähigkeit, wird in diesem Seminar eine zusätzliche Bedeutung eingeräumt.

In den geblockten Seminareineiheiten bewegen wir uns nahtlos zwischen der Besprechung von prozessorientierten Werken, Übungen, Gesprächen und Feedbackrunden zu einzelnen, künstlerischen Prozessen und Diskussionen zu den, im Laufe des Semesters oder Studienjahres resultierenden Werken der Seminarteilnehmer*innen, dem vertiefenden Lesen von Textauszügen von Hannah Arendt, Walter Benjamin und Donna Haraway und besuchen aktuell stattfindende Ausstellungen.

Prüfungsmodalitäten:
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines künstlerischen Projektes und Abgabe in digitaler Form
Anmerkungen
Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt
und finden jeweils am Freitag von 10:00h - 13:15h statt
ORT: DKT_02 in der VZA7
Max. 15 TeilnehmerInnen, Anmeldungen per mail: ricarda.denzer@uni-ak.ac.at
Erstbesprechungstermin ist am Freitag den 11. Oktober 10:00h - 13:15h

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1				
• im BA Studium anrechenbar für		**FOR:**	**Projektarbeiten (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)
Baustein 2				
• im BA Studium anrechenbar für		**FOR:**	**Praxen (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**1. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	**2. Abschnitt:**	**Künstl. Projektarbeit (kkp)**	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS) Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden

Projektseminar / Forschung KKP

In diesem Seminar werden die in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Betreuer_innen entstandenen BA- Arbeiten betreut.
Voraussetzung ist die Teilnahme an den angebotenen Lehrveranstaltungen der Betreuer_innen.

- Martin Krenn
- Ricarda Denzer
- Konrad Strutz
- Ingo Nussbaumer
- Markus Zeber
- Daniel Aschwanden

Mehr Informationen findet Ihr auf der BASE unter:

https://base.uni-ak.ac.at/courses/?search-string=Projektseminar+%2F+Forschung&select-semester=2019W&select-institute=&select-organizationunit=1195&select-studyplan=

Kunst und Therapie –

Bausteine einer Beziehung

(Im Kontext der LV „Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder")

Eizabeth McGlynn
Mag.art, Univ.Lekt,
MA Art Psychotherapy
2019 SW LV_Nr. S50761 / 2 SemStd

ERSTTERMIN / Information
04.10.2019, 10.15h – 12.45h Besprechungsraum 11
Für Späteinsteiger_innen:
07.10. 2019, 10.15h-11.45h, SR 05

Alle weiteren Termine s. Base.

ANMELDUNG
elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at

PRÜFUNGSMODALITÄTEN
Die Benotung erfolgt bei durchgehender Anwesenheit und Dokumentation

STUDIENPLANZUORDNUNGEN
Diese LV erfolgt im Zusammenhang mit einer begleitenden Reflexion! (s. LV S02399)
Informationen über Studienplanzuordnungen und ETCS können auf der BASE entnommen werden:
https://base.uni-ak.ac.at/courses/2019W -S50761

In den Klassen KKP / TEX können bei entsprechendem Aufwand Projetkstunden. (Putz-Plecko)
angerechnet werden.

Es wird sehr empfohlen, als theoretischen und methodischen Imput die VL „Potentiale ästethischer Erfahrung in der sozialen Praxis" zu besuchen!
(McGlynn, LV S50175, Mo, 16.15h-18.00h)

Was ist Kunsttherapie?

Was ist Kunsttherapie nicht?

Gibt es Überschneidungen zwischen Kunstpädagogik und Kunsttherapie?

Diese LV soll eine methodische und praktische Einführung in den Themenbereich Kunst und Therapie bieten. Beispiele aus der sozialen und klinischen Praxis, Biographien von Künstler_innen sowie die eigene künstlerische Selbsterfahrung sollen die Ressourcen aufzeigen, welche künstlerische Prozesse als experimentelle und nicht-direktive Arbeitsweisen in ein therapeutisches Feld bringen können

Ziele Einführung in die kunsttherapeutische Theorie und Praxis. Es soll eine differenzierte Klärung zum Schnittbereich Kunstpädagogik – Kunst – Therapie erarbeitet werden.

Praktische und theoretische Erfahrung gewinnen für die Herausforderungen einer künstlerischen Projektarbeit in einem außerschulischen Bereich, wo von den Studierenden oftmals die Schnittstellen zwischen künstlerischen, pädagogischen und therapeutischen Eckpunkten angesprochen werden.

Verknüpfung von künstlerisch-gestalterischen und sozialen Kompetenzen.

Anrechenbar als

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

Je nach Aufwand werden noch Std von Barbara Putz-Plecko vergeben.

Kunst und Therapie- Bausteine einer Beziehung: Selbsterfahrung und Reflexion

Eizabeth McGlynn
Mag.art, Univ.Lekt, MA in Art Psychotherapy
2019W LV_Nr. S02399 /
Proseminar 2 SemStd

ERSTTERMIN
12.04.2019, 13.00h – 16.00h
Ort. Beprechungsraum 11
Format: 3 Tage-Workshop: Gruppenselbsterfahrung auf gestalterischer Basis und Reflexion / Vor- und Nachbesprechungen/ Indiv. Supervision

Vorbesprechung: 15.11.2019,
14,30h -18.00h, Besprechungsraum 15

Workshop: 29.11. - 01.12.2019 , Seminarraum 3

Nachbesprechung: 09.01.2020, 13.00h – 16.00h
Besprechungsraum 15

ANMELDUNG
elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at

PRÜFUNGSMODALITÄTEN
Die Benotung erfolgt bei durchgehender Anwesenheit und Dokumentation

STUDIENPLANZUORDNUNGEN
Diese LV bezieht sich auf das ausserschulische Praktikum) (LV S50761) mit dem diessemestrigen Thema „Kunst und Therapie" und ist verpflichtend

Informationen über Studienplanzuordnungen und ETCS können auf der BASE entnommen werden:
https://base.uni-ak.ac.at/courses/2019S/S02399/

Verlauf

Dieses Proseminar wird begleitend und vertiefend als Selbsterfahrung zur LV des Außerschulischen Praktikums mit dem Schwerpunkt „Kunst und Therapie – Bausteine einer Beziehung" angebpten.

Wir werden die Inhalte und Fragestellungen der LV auf die jeweilige künstlerische und kunstpädagogische Praxis experimentell recherchieren: Wie sind die Verbindungen und Differenzen zwischen Kunst, Pädagogik und Therapie?

Fragestellungen aus der eigenen außerschulischen Paxis sind willkommen!

Wir werden die Gruppe auch als einen „Kulturellen Biotop" nutzen und das eigene künstlerische Potential als Basis einer Begegnung mit dem, der oder den Anderen nutzen.

Die Frage nach authentischen kultuell-sensitiven Kooperationen stellt sich im Kontext von Kunst und sozialer Praxis auch einer hochaktuellen und brisanten gesellschaftlicher Aktualität.

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

wo und wann:
studio praxistest: erstbesprechung mittwoch 9.10. 2019 von 11:00-14:30
lv jeden mittwoch von 11:00- 14:30
jour fixe: jeden di ab 12:00

termine, infos, fragen:
studio@praxistest.cc und
https://base.uni-ak.ac.at/courses/2019W/S02386/

was:
„Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing."

praxistest

SCREENPRINTING
is a necessity in these
daily social struggles
SUPER
SIEBDRUCKWERKSTATT
niederschwellig & doch kompliziert
konventionell & experimentell
vzas 7, raum 321
eigenmächtige nutzung erwünscht
betreut durch kaiserin sissi
o677 63 5o 44 1o (achtung neue nummer)
mi.-fr. jeweils 14 h
o9.-11. oktober '19
13.-15. november
11.-13. dezember
o8.-1o. jänner '2o
sowie nach vereinbarung

beratung_*di:*'ʌngewʌndtə

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

ÖH UAK 1868

beratung_*di:*'ʌngewʌndtə

Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka
Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studienumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

DDr. Susanne Jalka

Mittwoch ab 13.30 Uhr im Beratungsraum oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0 699 19 441 313

Mag. Alexander Parte

jeden Donnerstag von 10.30 bis 11.00 Uhr im Beratungsraum oder unter 0 664 56 50 310. Beratungszeit anschließend von 11.00 bis 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:
Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:
Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien

Ansprechpersonen kkp/dex/dae/tex

KKP/TEX - Barbara Putz-Plecko

Frank Müller
frank.mueller@uni-ak.ac.at
+43 171 133 27 52

VZA 7, 2. Stock, Raum 228
nach Vereinbarung

DEX/DAE - Christoph Kaltenbrunner

Doris Müllner
doris.muellner@uni-ak.ac.at
+43 171 133 27 37

VZA 7, 2. Stock, Raum 231
Di + Mi 08 - 15 Uhr & Do 08 - 14 Uhr

Fachdidaktik - Ruth Matteus-Berr

Orna Baumgartner
orna.baumgartner@uni-ak.ac.at
+43 171 133 27 30

VZA 7, 4. Stock, Raum 417
Mo - Fr 10 - 14 Uhr

Tutor*innen kkp/dex/dae/tex

Yen Nguyen (KKP)
nguyen.hy.kr@gmail.com
+43 699 109 011 50

Julia Herzog (DEX)
acksolotl@posteo.at

Julia Stern (TEX)
julia.stern@gmx.at

Eva Hermann (Essence/Festival)
eva.l.herrmann@gmx.de

Tutor*innen dex Werklabor

Dürauer Moritz
moritz.duerauer@gmail.com

Hörschinger Laurin
l.hoerschinger@gmail.com

Werk_Labor Materialienarchiv

Heussler Milena
milena.heussler@gmx.ch

Tutor*innen Fachdidaktik

Lara Girotto
Nargol Gharahshir
tutorfd@gmail.com

Tutor*innen Computerstudio

Klemens Frick
Ruben Demus
clab@uni-ak.at

Tutor*innen Werkstätten dea/dex

Anita Bauer (Keramik)
anita.b_89@yahoo.de

Elisabeth Wurzenberger (Metall)
escobar7@gmx.at

Furtmaier Theresia (Holz)
theresafurtmair@gmail.com

Tutor*innen Foto & Video

Helene Eisl
Helene Heiss

tutorinfv@gmail.com
VZA7, 3.Stock, Raum 328

STV (Studienvertretung kkp/dex/dae/tex)

Ariana McManus
Isabella Burtscher
Teresa Holzer
Wolfgang Miksits
David Tomasi

stv.lehramt@gmail.com

HUFAK - Hochschüler*innenschaft

office@hufak.net
+43 171 133 22 70
https://hufak.net

OKP 2, Erdgeschoss (Goldene Tür)
Mo - Fr 10 -13 Uhr

Studienabteilung

studien@uni-ak.ac.at
+43 171 133 20 60

OKP2, Erdgeschoss (Ferstel-Trakt)
Mo - Fr 09 - 12 Uhr

***die* 'Angewandte Werkstätten**

Buch&Papier
Computerstudio
Druckgrafik
Holztechnologie
Keramikstudio
Metalltechnologie
Textiltechnologie
Videostudio
Werkstätte digitale Fotografie
Zentrale Lederwerkstatt
https://www.dieangewandte.at/werkstaette

Laufende Portfolioarbeit / KKP

Termine und Anmeldemodus siehe online

- Barbara Putz-Plecko
- Ricarda Denzer
- Martin Krenn